



H. Lorchs.

Ein Lied!

von Tüschken u. Antichrist.

1568.



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 1069 4^a





Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 1069 4°



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 1069 4°



Early European Books, Copyright © 2009 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of the Royal Library, Copenhagen.
LN 1069 4°

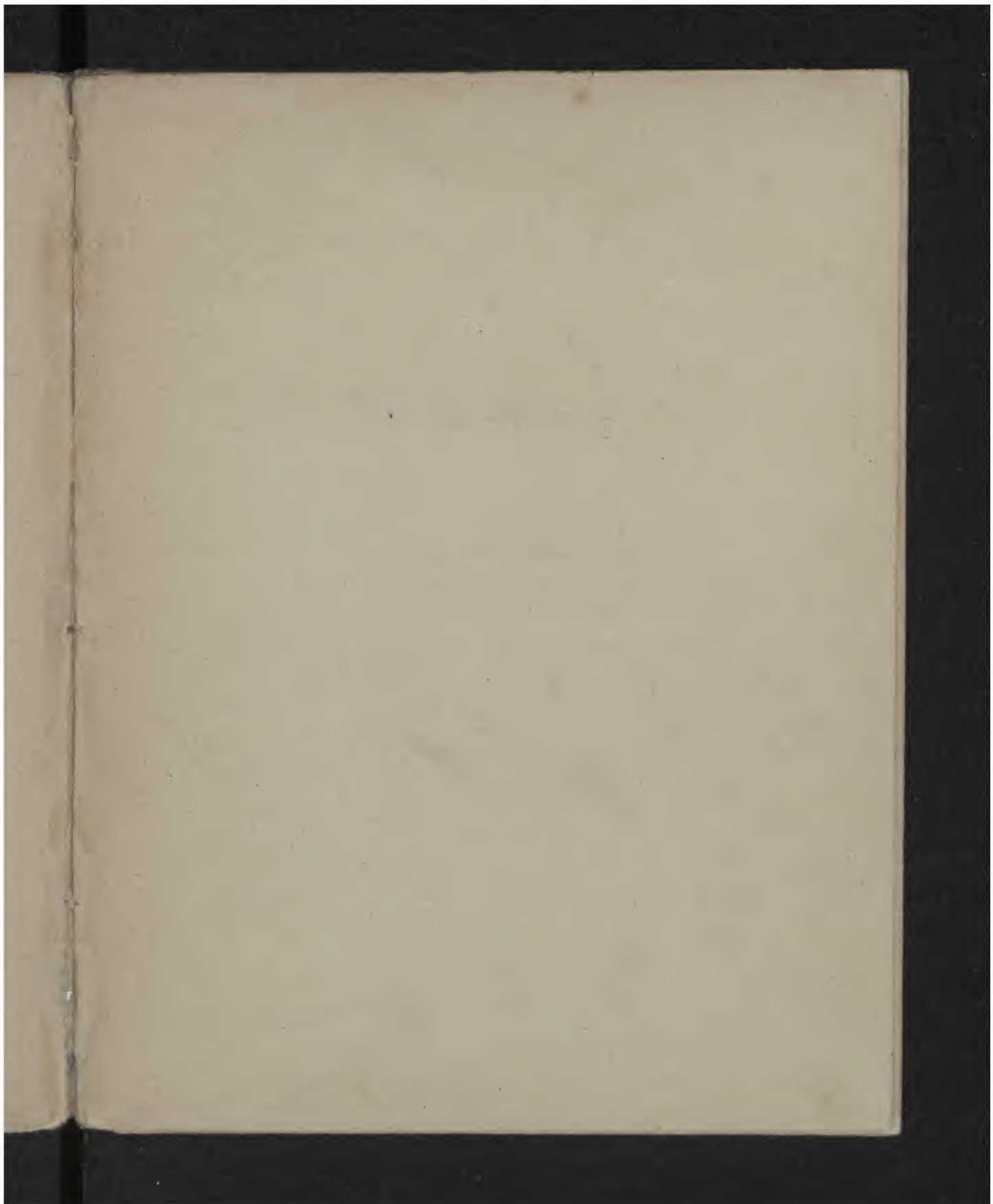
30^{II} - 229
DA BOX

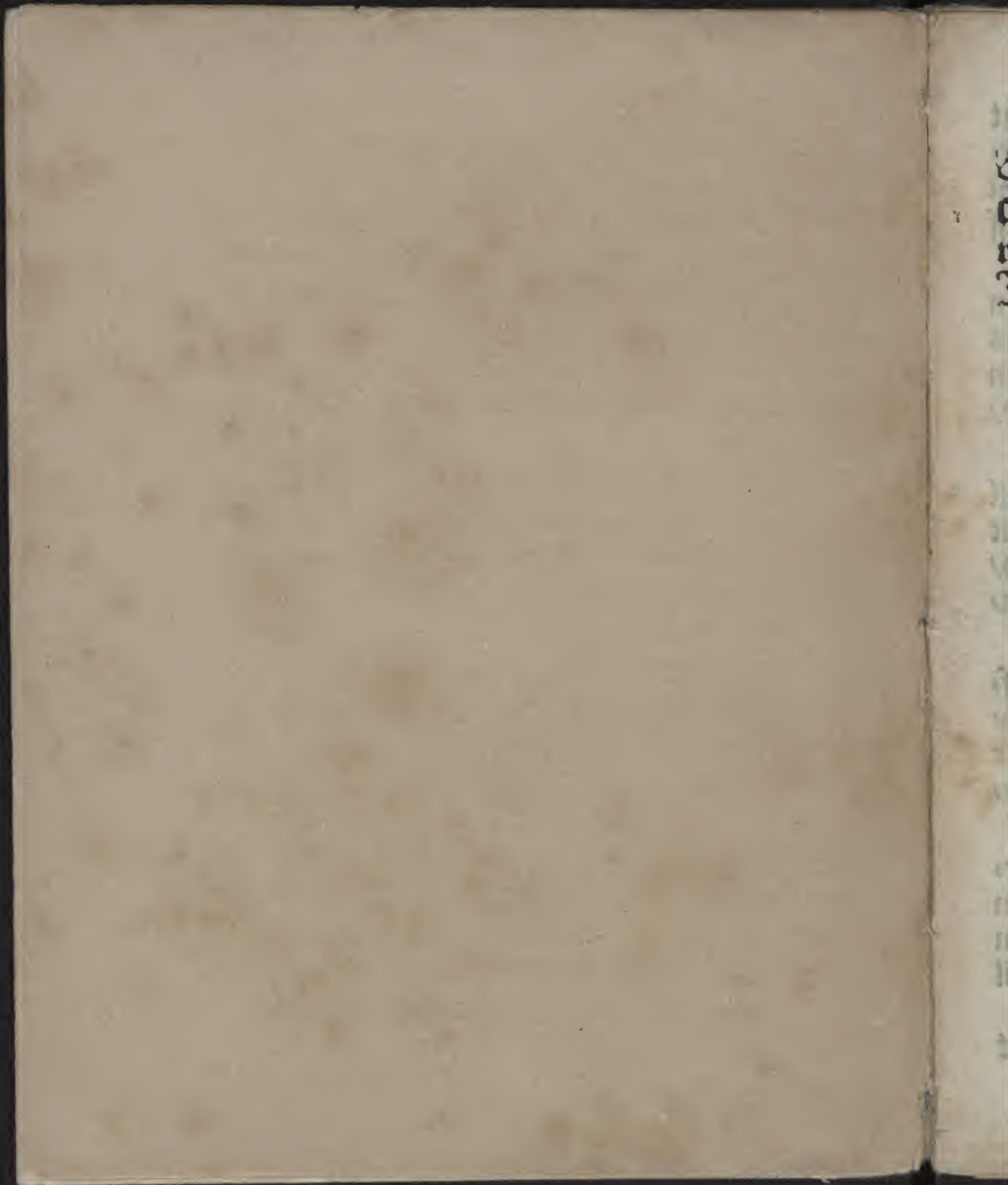


LN 1069

M







Ein liedt vom Tür-

cken vnd Antichrist / durch Melchior Lo-
richs zu Constantinopel gedicht / im Jar 1559.

Izt im 1562. jar ausgangen. Mag gesungen wer-
den in der Melodey / Erhör mein wordt mein red

vornim / mein König Gott vnd Herre.

Oder im Thon / Aus tieffer nott

schrey ich zu dir / etc.

Item der Christlich Glaub / zu singen

im Thon / O Mensch beweine die

Sünde gros / etc.



Dient vnd auch Occident/ schlafft nicht thut
recht erwachen/ Septentrion/ Auster/ be-
hendt/ greiffst starck zu Krieges sachen: Dañ
ir wert des innen werden/ wie der Türck wil auff
Erden/ ein Herr sein aller Herren.

Denn er wil die welt sey sein reich/ sein hütten
hie zu bauwen/ dann auff Erdt soll nit sein seins
gleich/ auff zeitlichs thut er trawen: Das wie in
den Himeln oben/ nicht/ nur ein Gott zu loben/
wil sein auff erdt erhoben.

Sein zorn von euch nit zu wenden/ wil mit all
seiner machte/ auff alle seiten vnd enden/ trüßig mit
grossem prachte: Engstigen vnd zaghafft machen/
mit seinen hauffen Drachen/ zurfüllen irn Ka-
chen.

Vnmenschlich mit grossem gewaldt/ vnd teüß-
fels legionen/ wil er stürzen grewlichen baldt/ euch/
vnd niemandt verschonen: Wil mit macht wider
euch setzen/ thut sein Schwert auff vns wehen/ da-
mit hart zu verleken.

Schrecklich wil er sein ein Suldan/ sein vr-
sprung nimpt von Zynthen/ durch Mahomet ein
Soliman/ von gschlecht der Ismaeliten: Dern
Trost er ist/ auch der Heiden/ all reich der welt wil
scheiden/ solchs müßn wir von jm leiden.

Mit



Mit höchster macht zu vbr ziehen/ alln fleis vnd
kunst furwendet/ aus der welt reist viel Christen
hien/ die er zum höchsten schendet: Mit den thut er
triumphieren/ gleich wie mit wilden Thieren/ gang
grawsam thut handtieren.

Grosmechtig/ reich/ schreibt sich Suldan/ ein
Fürst der welt sich nennet/ Herr vnd gewaltiger
Soliman/ vors höchst auff erdt sich kennet: Sein
Reich ist auff dieser erden/ seins gleich mach nim-
mer werden/ als ein Gott in viel Ehren.

Frieden wil er das die beger/ vnd thun im gaben
schencken/ die zu im sich nit wölln bekern/ wil sich
mit lassen lencken: Vnd im stats zinsbar bleiben/
so lang ers nit thut vertreiben/ darauff vmb fried
mügt schreiben.

Er schwert vns bey der mechtign Kron/ vnd
höchstem sein vermügen/ bey des Himmels Stern/
Sün vnd Mon/ nach aller welt vergnügen: Bey
allm dem vnd ihrem leben/ alls das lebt vnd thut
schweben/ wölln vns kein frieden geben.

Vnd bey dem Houbt Mahometi/ nach Türck-
scher art vnd weise/ schwert ie Suldan Solima-
ni/ aus seiner Psaffen geheise: So wahr ein Gott
thut regieren/ der im nicht lasse verlieren/ wölle vns
gefangen füren.

A ij

Gros

Gros Opffer vnd grosse gaben / alle Welt
reichtumb vnd schatz / alls das was Christen ha-
ben / das Römisch Reich mit trake: Des Stedte
Landt vnd Leüte / wil gebn Mahomet zur beüte/
wans vns Christen ausreüthen.

Christlich all Christen merckt mich recht / vnd
wolt gedültig hören / all die ihr seid vom Christen
gslecht / Gots wort nit last verstoren: Die da die-
sen namen führen / welln güetlick mercken / spüren /
des ich hie thue berühren.

Gog vnd Magog sein vor der handt / die gew-
lich toben wüeten / in viel Landen mit mord vnd
brandt / des fromme herzen blüeten: Ein Ruet
drawt vns Gott der Allmechtig / gwaltig vnd auch
ganz prechtig / der welt gar sehr erschrecklich.

Menschlich blindtheit / keßeren / lig / furwiz aus
falschem grunde / erweckt den Abgott Antichrist /
ohn Gots wort selbst erfunden: Leichtfertig her-
zen verführet / Christlichen glauben probieret: mit
lügen er sich zieret.

Der gewulichst abfall ist komen / in der letzten
welt zeite / der Mensch der Sünd angenommen / auff
erdt all Landt so weite: Das Kind der ewigen ver-
derbung / der Widerchrist vnd sein werbung / hebt
sich wider Gots Erbung.

Über

Über alls was Gott ist bekandt / thut sich mit
gwaldt erheben / im Tempel Gottes will sein ge-
nandt / seins willens hie zu leben: An statt Gottes
stelt sein namen / thut sich auch der warheit scha-
men / verführt die welt allsamen.

Leysterlich viel menschen dichten / Teuffels einge-
bung lehre / falsch Gottesdienst Gott vernichten/
verkern sich jmer mehre: Frembde Götter in erwe-
len / ware Gottes ehr sie stelen / damit den from-
men quelen.

Dieses thut Gottes ruet erwerben / der Herr
kan viel gedulden / last sie die ganze welt verderben/
als wirs vmb Gott verschulden: Weil wir vns zu
Gott nicht keren / seiner auch nicht begeren / so mus
der Türck vns lehren.

Schrecklich auch der Türcken Alten / mit fleiß
solln wirs wol mercken / in kegeren / greuel behal-
ten / vnser Sünde das stercken: All Heidnisch reich
dabey bleiben / die Christen ausgetriben / sich auch
Gottes ruet geschrieben.

Darumb O du ganz Christenheit / wach auff
mit grossem schalle / vnd sich dich vmb ganz weit
vnd breidt / auff das dein Reich nicht falle: Nach
ein Christlichen König gut / der da hab eines Leu-
wen muth / schütz dein Ehr Leib Guds vnd Blodt

A iij

O Hers

D Herre Gott du hast gewaldt / das glück nu
zu vns wende / den glückseligen Kriegsman baldt /
deim armen heußlein sende: Zu deiner Christlichen
gemein / vnd ganz elendes Kirchlein klein / das bit-
ten wir von herken fein.

Erweck vns Herr ein David schon / der vns er-
lösz zuhande / vnd schlag diesen Philister Sohn /
das doch werd ganz zu schande: Der Goliath mit
sein anhang / der vns thut gros vñ schwere drang /
welchs nu hat geweret lang.

Richte nu Herr Gott die Erden / kum mit dem
Jüngsten tage / das wir bald erlöset werden / im
augenblick sie schlage: Dis gar böses Volck behen-
de / Gott mache doch baldt jr ende / vns nim in dei-
ne hende.

Behüete Herr deine Christen / da sie sein in alln
Landen / vor all Tyrannischen listen / auff erdt in
schweren banden: Auch vor den Mahometisten /
vor Gleisner vnd Sophisten / vom vbel thue vns
fristen.

Wir alle wollen ewiglich / mit herzen / Seel
vnd munde / allzeit auch auff diesem erdtreich / mit
kressen alle stunde: Dich ewigen Vater loben /
auch Christus im Himmel oben / im Heiligen Geist /
Amen.

Der

Der Christlich Glaub.

Wir glauben all an einen Gott / der durch
sein wort erschaffen hat / die Welt / Himmel /
vnd Erden / Er sich vns geben hat / wil sein /
ein Vater / Gott / vnd Herr allein / wir seine Kin-
der werden : Göttlicher ardt vnd bildtmuß guet /
wir sein im armen Fleisch vnd Bluet / all ewig gü-
ter Erben : aus gnad vnd gros barmhertzigkeit /
hilfft vnd erhelt vns auch allzeit / vnd laßt vns nicht
verderben.

Wir glauben auch in Jesum Christ / sein Eben-
bildt vnd Sohn er ist / ihm gleich von macht vnd
ehren : Aus Maria der Junckfrauw rein / geboren
Mensch ohn Sünd / allein / vom heilligen Geist /
zum Herren / Mittler vnd Heilandt aller Welt /
menschlich geschlecht da durch erhelt / für vns am
Creuß gestorben : Vnd aufferstand von dem
Todt / damit erlöst aus aller noth / vns gnad bey
Gott erworben.

Wir

Christum / Amen.

Dieß ist ein Buch von den Tugenden
 und Laster der Menschen. Es ist
 geschrieben worden durch einen
 weisen Mann. Darin ist zu sehen
 was gut und was böse ist.
 Wer es liest wird klüger werden.
 Und wer nicht liest wird dumm
 bleiben. Das ist die Wahrheit.
 Amen.

